Ä3 zu A34: Brenner Nordzulauf: Umbau statt Neubau

Antragsteller*innen Markus Büchler MdL ((KV München-Land))

Antragstext

Von Zeile 15 bis 16 einfügen:

berücksichtigt werden. Im Zweifel ist die Trasse zu wählen die den größten Zuspruch in der Bevölkerung findet.

In jeder Planungsvariante ist ein Lärmschutz nach Neubaustandard an allen Abschnitten der Bestandsstrecke von München bis zur Staatsgrenze zu realisieren. Neubauabschnitte sind grundsätzlich so anwohnerfreundlich und naturverträglich wie technisch möglich und vorzugsweise unterirdisch zu führen. Der Ausbau darf nicht auf Kosten der Region Rosenheim erfolgen sondern soll, wie an der Tiroler Inntal für die Menschen in und um Rosenheim zu vielen Vorteilen führen: Massiv verbesserter ÖPNV, optimaler Lärmschutz, Entlastung der Straßen und Vermeidung von zusätzlichen Straßenneu- und ausbauten sowie Vermeidung etwaiger Güterverlade-Terminals an der Staatsgrenze.